

## **INFEKT - INFO**

**Ausgabe 11 / 2016, 7. Juli 2016**

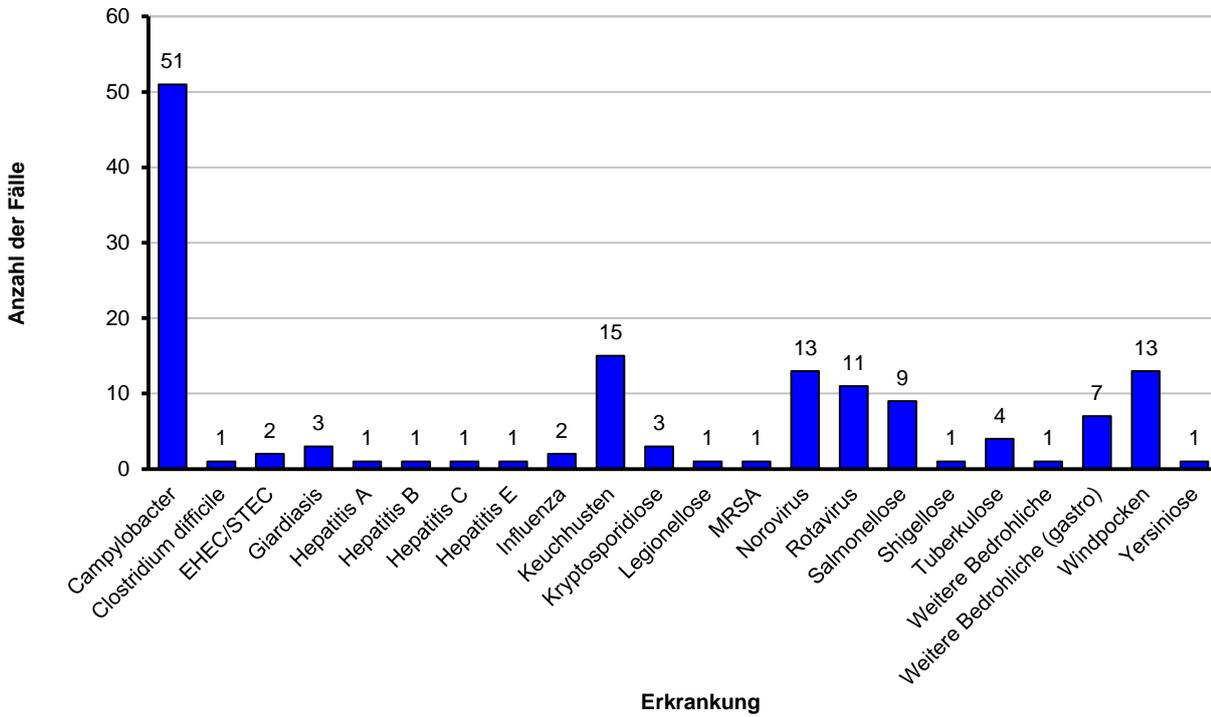
**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

### **Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg**

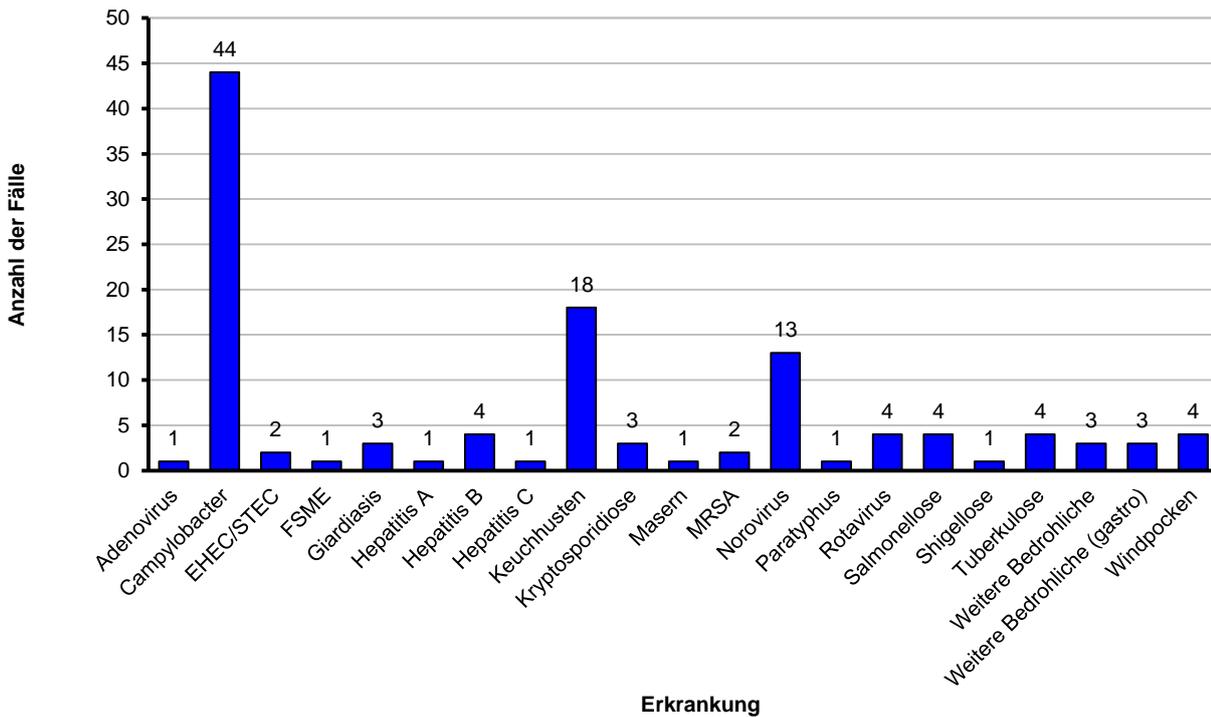
Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 25 und 26 des Jahres 2016. Für den in der 25. KW gemeldeten Fall einer Legionellose ist zurzeit kein Expositionsort bekannt. Bei dem Fall einer Shigellose handelt es sich um eine Person, die sich in Ägypten aufgehalten hat. Für den weiteren Shigellose-Fall in der 26. KW ist nicht klar, wo die Infektion hätte erfolgen können. Der in der 26. KW gemeldete Fall einer FSME hat sich mehrmals in Baden-Württemberg aufgehalten, wo die FSME endemisch ist. Für den in derselben Woche gemeldeten Fall von Paratyphus wurde ermittelt, dass die Ansteckung wahrscheinlich über ein aus Kamerun mitgebrachtes zubereitetes Lebensmittel erfolgte.

Bei dem in der 26. KW gemeldeten Masernfall handelt es sich um ein 2-Jähriges, ungeimpftes Kind. Hinter den in den beiden Berichtswochen gemeldeten Fällen unter der Rubrik ‚Weitere Bedrohliche‘ verbergen sich ein Zikavirus-Fall, der sich in Osttimor infiziert hat und drei Fälle bakterieller Infektionen mit *Enterobacteriaceae* oder *Acinetobacter* spp. mit Carbapenem-Nichtempfindlichkeit, die nach der seit 1.5.2016 geltenden IfSG-Meldepflicht-Anpassungsverordnung neuerdings bei Infektion oder Kolonisation zu erfassen sind.

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 25. KW (n=143) – vorläufige Angaben**



**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2016 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 26. KW (n=118) – vorläufige Angaben**



In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis sechsundzwanzigste Kalenderwoche des Jahres 2016 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

**Tab. 1: Anzahl der in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 26 / 2016 (n=6173) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=5762) – vorläufige Angaben**

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<b>2016 KW 1-26</b>	<b>2015 KW 1-26</b>
Influenza	2815	1956
Campylobacter	757	809
Norovirus	730	1203
Rotavirus	594	676
Windpocken *1	314	279
Keuchhusten *2	269	150
Salmonellose	130	105
Tuberkulose	101	92
Hepatitis B	89	20
Hepatitis C	60	54
Giardiasis	55	56
Kryptosporidiose	44	17
Yersiniose	26	33
Adenovirus	23	11
MRSA	22	24
Denguefieber	22	19
EHEC/STEC	17	9
Hepatitis A	15	6
Clostridium difficile	13	6
Shigellose	12	18
Mumps	10	34
Hepatitis E	9	15
Zika-Virus *3	9	0
E.-coli-Enteritis	7	68
Haemophilus influenzae	6	6
Listeriose	4	5
Röteln	4	0
Typhus	3	1
Leptospirose	3	0
Masern	2	76
Meningokokken	2	4
Q-Fieber	2	1
Paratyphus	2	1
Legionellose	1	4
FSME	1	0
VHF, andere Erreger	0	3
Hantavirus	0	1

\*1 Quelle SurvStat (Stichtag 7.7.2016)

\*2 Aufgrund eines technischen Abfrageproblems hier Fälle mit und ohne erfüllter Referenzdefinition

\*3 Zika-Virus Meldepflicht nach IfSG-Meldepflicht-Anpassungsverordnung ab 1.5.2016 (Abbildung der Fälle für den kompletten Berichtszeitraum)

**Impressum**

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Institut für Hygiene und Umwelt  
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum  
Marckmannstraße 129a  
20539 Hamburg  
Tel.: 040 428 45-7961  
[www.hamburg.de/bgv/epidemiologie](http://www.hamburg.de/bgv/epidemiologie)

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH  
Daniel Brandau, LL.M.